

Anliegen, Datum, Uhrzeit: Protokoll der Sitzung vom 20.06.2022, 14:00 - 16:00 Uhr

Veranstaltungsort: Videokonferenz

TOP 1 Feststellung der Anzahl stimmberechtigter Mitglieder

Es sind 13 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

TOP 2 Verabschiedung des Protokolls vom Mai 2022

Das Protokoll der Sitzung vom 16.05.2022 konnte noch nicht verabschiedet werden.

TOP 3 Frau Lißon, Fachbereichsleiterin Teilhabefachdienst Eingliederungshilfe berichtet aus ihrer Arbeit

Zuständig ist das Teilhabeamt für alle in Reinickendorf lebenden Personen mit Behinderungen.

Die Arbeit teilt sich in die Bereiche Teilhabeplanung und Leistungskoordination auf.

Die Teilhabeplaner übernehmen die Bedarfsfeststellung. Die Leistungskoordination bearbeitet die Grundsicherung, das Landespflegegeld, den Bereich Hilfe zur Pflege.

Angedacht war eine einheitliche Struktur in allen Bezirken, die sich aber nur schwer in der Praxis umsetzen lässt.

Das Arbeitsgebiet der Eingliederungshilfe – SGB IX - ist sehr komplex. Ziel ist, dass Menschen mit Behinderungen ein selbst- und eigenständiges Leben führen können. Die Individualität des Einzelnen steht im Vordergrund und das Wunsch- und Wahlrecht hat einen großen Stellenwert. Um dieses zu ermöglichen, bedarf es einer ausführlichen Abklärung der Fallmanager in Gesprächen.

Die Teilhabeplaner sind ein multiprofessionelles Team; es sind Fallmanager, Sozialarbeiter, die vorher bei verschiedenen Trägern, wie beispielsweise in Wohngruppen der Lebenshilfe und/oder dem Teilhabefachdienst Potsdam tätig waren. Für die Bedarfsermittlung werden mit den Leistungsberechtigten Fallgespräche geführt. Es wird geprüft, welche Bedarfe benötigt werden, damit die gleichberechtigte und selbstbestimmte Teilhabe für Menschen mit Behinderungen gesichert werden kann.

Medizinische Teilhabe, Teilhabe an Bildung, am Arbeitsleben und die soziale Teilhabe sind wichtige Bereiche. Die soziale Teilhabe bildet 80% der Leistungen ab.

Ermittelt wird auch, ob noch weitere Leistungen nach dem SGB XII anerkannt werden:

- Hilfe zur Pflege
- Grundsicherung im Alter und Erwerbsminderung
- Hilfen zur Gesundheit und Hilfe in anderen Lebenslagen

Sowie Leistungen nach dem Landespflegegesetz.

Infrage kommen auch einmalige Leistungen wie zum Beispiel die Kostenübernahme für eine Rampe oder eine medizinische Reha für Menschen mit Behinderungen.

Aber auch Maßnahmen für Personen, die in einer Werkstatt arbeiten (Teilhabe am Arbeitsleben), können beantragt werden. Auch eine Wohnraumanpassung (Badumbau) kann über die Hilfe zur Pflege und Pflegekasse beantragt werden.

Zum 31.05. wurden 58 Gespräche nach dem Teilhabeinstrument Berlin geführt.

11 Kolleginnen sind in der Leistungskoordination und 14 in der Teilhabeplanung aktiv.

1800 Reinickendorfer Fälle sind in Begleitung, d.h. ca. 180 pro Bearbeiter, was zu einer sehr hohen Arbeitsbelastung führt.

Gerne möchte der Behindertenbeirat einen Termin in Präsenz mit den Teilhabeplanerinnen wahrnehmen.

Weitere Informationen zum Thema Teilhabefachdienst finden Sie unter:

<https://www.bmas.de/DE/Soziales/Teilhabe-und-Inklusion/teilhabe-und-inklusion.html>

TOP 4 Ausschüsse

- Es wurden keine behinderungsrelevanten Themen angesprochen.

TOP 5 Aktuelles aus den Verbänden

- Albatros Kompetenzzentrum 4.0 hat eine virtuelle Muster-Wohnung. Es wird vom Beirat angedacht, sich diese anzuschauen.
- Der Pflegestützpunkt hat am 29.06. ab 16:30 Uhr eine digitale Veranstaltung zum Thema „Demenz verstehen“. Weitere Veranstaltungen findet man unter:

<https://www.pflegestuetzpunkteberlin.de/veranstaltungen/>

TOP 6 Verschiedenes

- Frau Vollbrecht stellte den Aktionsplan "Reinickendorf inklusiv" im Ausschuss für Gesundheit und Gleichstellung am 10.06.2022 vor. Die barrierefreie PDF ist erstellt und die Broschüren sind gedruckt.
- Das Gremium Fußverkehr wird die Überarbeitung der „Nebenbestimmungen Freefloating“ in eine Unter-AG überweisen.
- Es gib neue Gelenk-E-Busse bei der BVG. Außerdem werden in den neuen Bussen, die Bildschirmanzeigen auch für Rollstuhlfahrer zu sehen sein. Weiterhin soll jetzt auf den digitalen Haltestellenanzeigen das Symbol für Fahrstühle demnächst angezeigt werden.
- Bei der Begehung des S-Bhf. Tegel wurde festgestellt, dass nur ein Fahrstuhl funktionierte. Frau Vollbrecht setzt sich diesbezüglich mit der DB Station&Service AG in Verbindung.
Es kann unter:
<https://www.brokenlifts.org/>
nachgeschaut werden, welche Aufzüge im Verkehrsbund Berlin-Brandenburg funktionieren und welche momentan außer Betrieb sind.
Die Beiratsmitglieder denken darüber nach, ob eine kleine AG für die Begehung der Bahnhöfe in Reinickendorf gegründet werden soll.
- Ein Beiratsmitglied fragte an ob die Max-Beckmann-Schule barrierefrei umgebaut werden soll. Die Beauftragte fragt beim Schul- und Sportamt nach, was geplant ist.

Nächster Sitzungstermin: 19.09.2022 als Videokonferenz von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Protokoll: Christine Läubrich, Regina Vollbrecht